

Grundschule Gießen - West

Ganztagsschule der Universitätsstadt
Gießen



Projekt: Grünes Klassenzimmer

Natur / Umwelt erfahren und erleben
- unter Einbeziehung der vier
Elemente-
für eine nachhaltige Umwelterziehung

Aktuelle Situation

- Heute auch Kinder aus allen Bildungsschichten und über 60 Nationen mit entsprechend unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen
- Ca. 350 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6-12 Jahren
- Vorklasse
- Jahrgangsstufen 1-4 in der Regel vierzügig; davon in jeder Stufe 2-3 Klassen im gebundenen Ganztag
- Vorlaufkurs Deutsch; Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch
- Klassen mit Gemeinsamem Unterricht/ inklusiver Unterricht (20 Kinder- LH, EH, SH, PB)
- Ca. 30 Kolleginnen und Kollegen, darunter Förderschullehrer, Schulsozialpädagogen, Honorarkräfte, Klassenpaten, Referendare, Praktikanten
- Küchen- und Hauspersonal, Schulsekretärin



Das Grüne Klassenzimmer im Gesamtkonzept der Grundschule Gießen West (Auszüge)

- Gemeinsames Lernen und Leben
- Rhythmisierung des Schulalltags
- Heterogenität als Chance
- Interkulturelle Bildung
- Nachhaltige Erziehung, Entwicklung und Bildung
- Fördern und Fordern
- Lernen mit allen Sinnen /Kopf, Herz und Hand
- Integration leben

Zeitplan eines solchen Schultages:

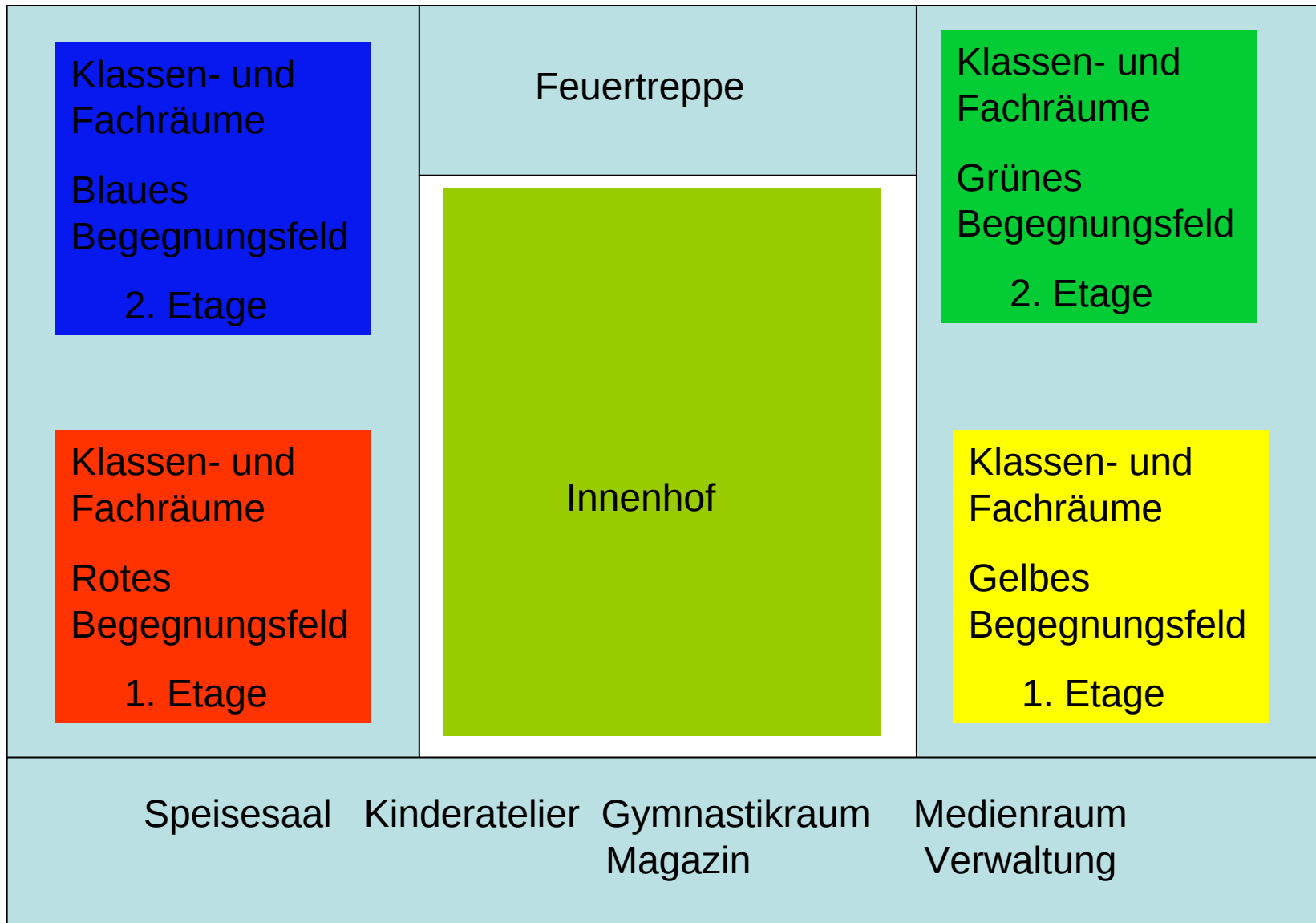
08:10-08:55	1. Stunde (ab 7.30-8.55h Frühbetreuung)	1. Unterrichtsblock
08:55-09:40	2.Stunde	
09:40-10:00	Spielpause	
10:00-10:45	3. Stunde (im Anschluss an Frühstück)	2. Unterrichtsblock
10:45-11:30	4. Stunde	
11:30-11:45	Spielpause	
11:45-12:30	5. Stunde (Unterrichtsende für die Halbtagsklassen)	3. Unterrichtsblock
12:30-13:25	Mittagessen für alle Ganztagsklassen und betreute Freizeit	
13:25-13:30	Teepause	
13:30-15:00	Nachmittagsunterricht für alle Ganztagsklassen (daher in der Regel keine Hausaufgaben) Mittwoch: AG's für die Stufen 2-4	4. Unterrichtsblock
15:00-16:00	Spätangebot (nur für Kinder berufstätiger Eltern)	
Freitag:	Unterrichtsende für die Ganztagsklassen um 12:45 Uhr 12:45 bis 14:00 Uhr Spätangebot	

Übergeordnete Zielvereinbarung 1

- Wir wollen einen Begegnungsraum für alle Stufen in Form eines „Grünen Klassenzimmers“ schaffen.
- Als Begegnungsraum dient der Innenhof → zentral gelegenes Bindeglied aller Stufen und Begegnungsfelder
- Ist geschützt vor Schulfremden und Vandalismus

Begegnungsraum für alle Stufen





Der Innenhof musste zuerst sauber gemacht werden



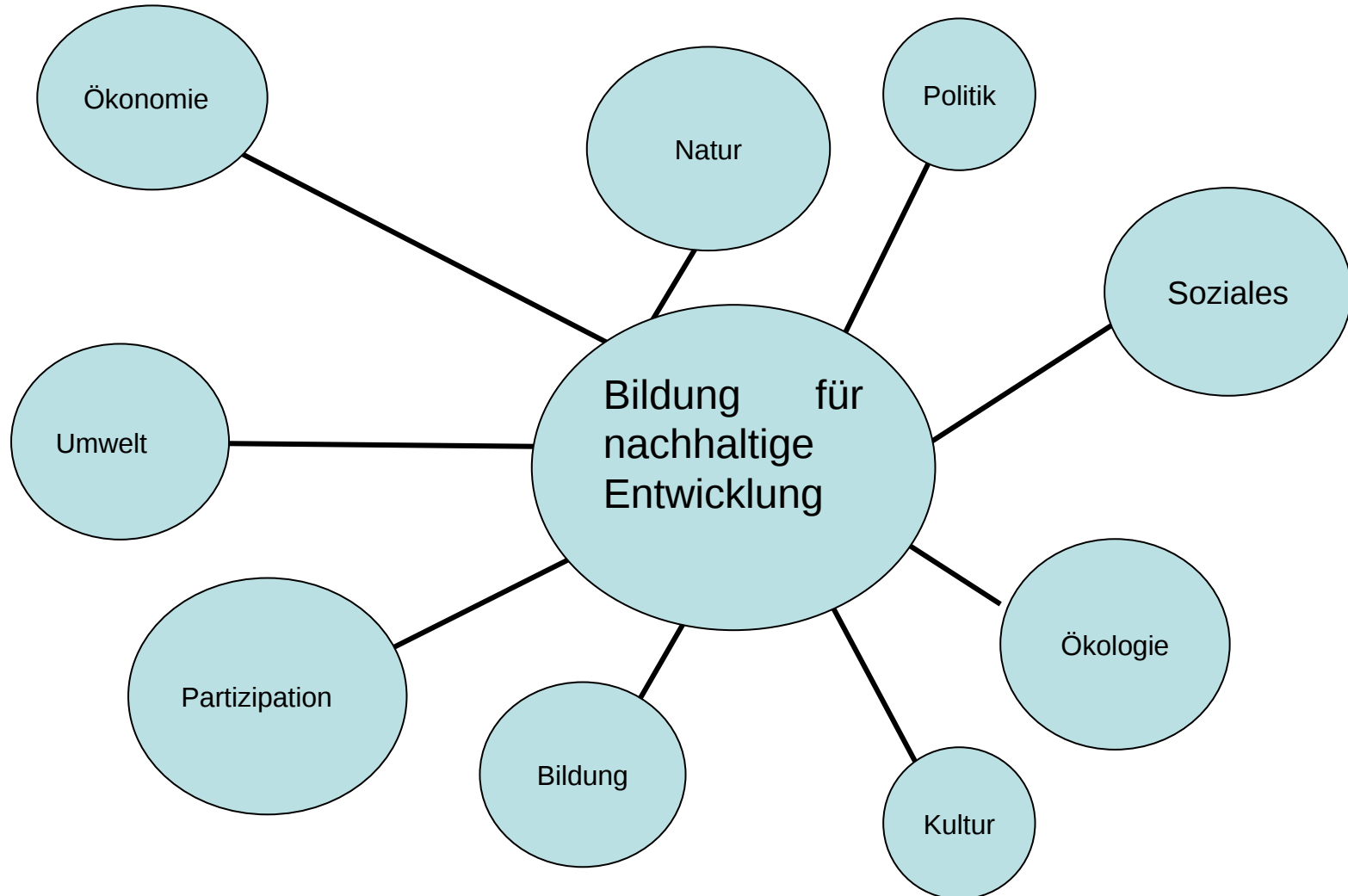
Der Innenhof



Übergeordnete Zielvereinbarung 2

- Das Projekt, der fertige Begegnungsraum sowie die fortlaufenden Aktionen sollen den Schwerpunkt der nachhaltigen Umwelterziehung haben und sich somit in das Gesamtkonzept der Schule einfügen
- Fest integrierte Aspekte der Fächer Mathematik, Deutsch, Kunst

Nachhaltige Entwicklung



Der Schulgarten



Übergeordnete Zielvereinbarung 3

- Wir möchten innerhalb des Kollegiums verstärkt eine Lernkonzeption etablieren, die die Einführung und den Ausbau von gemeinsamen Arbeitsformen ermöglicht.

Einführung und Ausbau folgender Arbeitsformen

- Fächerübergreifendes Arbeiten
- Fächerverbindendes Arbeiten
- Klassenübergreifendes Arbeiten
- Projektorientiertes Arbeiten
- Die Synergieeffekte können so effizient genutzt werden und die Kinder erhalten die Möglichkeit Kompetenzen in vielfältigen und vielschichtigen Anforderungssituationen zu erwerben

Übergeordnete Zielvereinbarung 4

- Exemplarische Umsetzung der Bildungsstandards
 - Personale Kompetenzen
 - Soziale Kompetenzen
 - Lernkompetenzen
 - Sprachkompetenzen
 - Sachkompetenzen

Kompetenzerfahrungen

- Personale Kompetenz
 - Selbstwahrnehmung
 - Selbstkonzept
 - Selbstregulierung

Kompetenzerfahrungen

- Sozialkompetenz
 - Soziale Wahrnehmung
 - Rücksichtnahme und Solidarität
 - Kooperation und Teamfähigkeit
 - Umgang mit Konflikten
 - Gesellschaftliche Verantwortung
 - Interkulturelle Verständigung

Kompetenzerfahrungen

- Lernkompetenz
 - Problemlösekompetenz
 - Arbeitskompetenz
 - Medienkompetenz

Kompetenzerfahrungen

- Sprachkompetenz
 - Lesekompetenz
 - Schreibkompetenz
 - Kommunikationskompetenz
- Sachkompetenz

Übergeordnete Zielvereinbarung 5

- Partizipation der Schülerinnen und Schüler ermöglichen
 - Kinderkonferenz
 - Umweltausschuss bilden
 - Stufensprecher wählen

Aufbau des Projekts 1

- Das Projekt ist dualistisch aufgebaut; d.h. das sowohl in der Entwicklungsphase als auch in der daran anschließenden Nutzungsphase die zu erwerbenden Kompetenzen und Arbeitsformen gefördert und gefordert werden.
- Dem Projekt „Grünes Klassenzimmer“ wurde ein übergeordnetes Thema zugrunde gelegt:

Die vier Elemente: ...

Aufbau des Projekts 2

Die vier Elemente...

- bilden die Grundlage für unsere Umwelt und eine nachhaltige Umwelterziehung kann man besser erreichen, wenn die Zusammenhänge bekannt und erfahrbar gemacht werden.
- liegen dem Menschen (sowohl Kindern als auch Erwachsenen) sehr nahe
- lassen eine interkulturelle Begegnung und Auseinandersetzung zu
- sind in Kita (Vorwissen) und GS häufig Jahresthemen bzw. Bestandteil des Bildungsplans und bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Zugänge

Projektziele

- Im Rahmen des Projekts soll Kindern der Wert und die Bedeutung der Elemente im Zusammenhang mit möglichst vielen konkreten Lebensräumen und Beziehungen verdeutlicht werden.
 - Wir wollen die Kindern für die Natur und Umwelt begeistern und ermöglichen, dass sie die Natur als etwas Positives erleben.
1. Emotionales Lernen
 2. Kognitives Lernen (Kenntnisse und Fertigkeiten)
 3. Schaffung eines Umweltbewusstseins, so dass die Kinder auch zum ökologischen Handeln bereit sind (aktionale Ebene)

Rahmenbedingungen

- Steuergruppe einrichten
- Entlastung der Lehrkräfte durch Deputatsstunden
- Das Projekt sollte auf einen langen Zeitraum angelegt werden (2-5 Jahre)
- Absprachen treffen und transparent gestalten
- Kinderkonferenz als Form der Partizipation

Praktische Umsetzungsmöglichkeiten

- Freizeit
- Fächerübergreifender Unterricht
- Projektwoche / Projekttag
- AG`s
- Themenorientierte / fachbezogene Eingliederung in den Unterricht

Kooperationspartner

- Schulgemeinde
- Netzwerkgruppe
- Stadt
- Eltern
- Außerschulische Kooperationspartner

Gelder

- Spenden / Förderverein
- Teilnahme an themenbezogenen Ausschreibungen / Projektausschreibungen
- Netzwerkgruppe
- Ganztagsgelder

Netzwerk/ Kommunikation innerhalb des Kollegiums

- 1 Ansprechpartner aus jeder Stufe als „Verteiler“
- Stufenkonferenzen
- Gesamtkonferenz
- Aushang schwarzes Brett
- Extra Stellwände
- Mindmap Lehrerzimmer

Zielvereinbarung und Meilensteinplan

- Realistische Ziele setzen (minimale Anzahl)
- Langfristige Planung
- Meilensteinplan für halbes Jahr/ Jahr anlegen

Exemplarische Projekte rund um die Elemente

- Fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten:
- Klassen können sich mit kreativen und praktischen Ausarbeitungen rund um das Thema beschäftigen.
- Dies kann als Vor- und Nachbereitung zu einer Aktion im Innenhof erfolgen.
- Kreative Ausarbeitungen:
 - - Gedichte
 - - Geschichten
 - - Bilder
 - - Kurzfilme
 - - Element- Wörter sammeln
- Praktische Ausarbeitungen
 - - Es können/ sollen kleine Infobroschüren für andere Klassen/ Kinder entstehen.
 - - Tage- und Versuchsbücher können angelegt werden
 - - Poster erstellen
 - - Homepagearbeit

Exemplarische Projekte rund um das Element Wasser

- - Schulteich: Wir bauen einen Schulteich
- - Wasserkobolde: Mit Käscher und Dosenlupe erforschen / Gang zur Lahn/ Schulteich/
- -Quellen: Was sind Quellen und wo findet man sie? / Bäche und Flüsse in der Umgebung- Hessen, Deutschland und auf der Welt/
- - Wasserstellen: Was ist ein Tümpel? Welche Pflanzen und Tiere leben darin?
- - Wassertiere: Welche Tiere leben im Element Wasser und nicht an Land?
- - Wasserpflanzen: Welche Pflanzen leben am und im Wasser? Mit Weiden bauen und gestalten /

Exemplarische Projekte rund um das Element Wasser

- - Wasserdetektive: Wie kann ich Wasser sparen?/ Wo kommt unser Trinkwasser her? / Der Wasserkreislauf / Wie viel Wasser verbraucht der Mensch? Unterschiede der Wassernutzung auf der Welt/ Wasserverschmutzung
- - Wasserspeicher Wald: Wasser als kostbare Ressource der Erde / Wälder leisten einen wichtigen Beitrag zur Trinkwasserversorgung/ Wald agiert als Wasserspeicher/
- -Wasserwerkstatt: Experimentieren, Forschen und Entdecken rund um das Wasser / Wassermühle bauen / Wasseruhr bauen / Regenmesser bauen/
- - Wasseruntersuchungen: Gewässerproben nehmen /

Wir bauen einen Schulteich



Wir bauen einen Schulteich



Wir bauen einen Schulteich



Dokumentation und Evaluation

- Während und am Ende von Projektphasen finden Befragungen, Auswertungen und Dokumentationen statt
 - Gruppen/Projekttagbücher anlegen mit eigenen Texten, Bildern, Fotos, Zeichnungen, Hypothesen, Anleitungen etc.
 - Pressemappe anlegen
 - Homepage

Dokumentation der Frühblüher



Präsentationsmöglichkeiten

- Homepage
- Zeitung
- Ausstellungswände
- Lehrerzimmer
- „Vor Ort“
- Präsentationsplattformen online
- Projektausstellungen

Themenkisten anlegen

- Mobile Bücher- und Medienkiste
- → Zusammenstellen einer Bücher- und Literaturkiste zum Ausleihen für alle Klassen.
- Enthalten sind Bücher rund um das Thema/ eine Literaturliste aus der eigenen Schulbücherei passend zum Thema/ Infobroschüren/ CD's und DVD's, PC-Spiele

- Z.B. Mobile Erlebniskiste Feuer, Sonne und Energie
- → Zusammenstellen einer Kiste mit Experimenten, Versuchen, Spielanregungen rund um das Thema Feuer, Sonne und Energie. Auch Anleitungs- und Infobroschüren.

Fotodokumentation Innenhof

- ...es gibt immer was zu entdecken...
- Die Kräuterspirale und unsere „Kinder Koch und Kräuter Küche“
- Bau von Pflanzkästen
- Wir bauen einen Fühlpfad

...es gibt immer was zu entdecken



...es gibt immer was zu entdecken



„Was passiert eigentlich jetzt mit den schwarzen Dingern?“



Die Kräuterspirale



Die „Kinder Koch und Kräuter Küche“



Die Kräuterspirale



Die Kräuterspirale



Die Kräuterspirale



Die Pflanzkästen



Bau von neuen Pflanzkästen



Bau von neuen Pflanzkästen



Bau des Fühlpfades



Fotodokumentation



Fotodokumentation

...endlich war der Rahmen fertig und wir konnten ihn befüllen...



Fotodokumentation

...endlich war der Rahmen fertig und wir konnten ihn füllen ...



Angesprochene Qualitätsbereiche

- Unterricht und Angebot
- Schulkultur Lern- und Aufgabenkultur
- Kooperation
- Partizipation von Schülern und Eltern
- Schulzeit und Rhythmisierung